Bilderausstellung in VR

Titel der Veranstaltung

Bilderausstellung um einen interkulturellen Dialog zu initiieren

Zeitrahmen

Eine Unterrichtsstunde - 45 Min, je nach Gruppengröße

Zielgruppe:

Internationale Studierende oder Studierenden, die nach Deutschland gekommen sind.

Methode

Eis Breaker und Knowledge Transfer

Ablauf: Vor dem Seminar, Studierende darum bitten, ein Foto von einem Gegenstand aus der Kultur, die ihnen wichtig ist, an den Tutor/ die Tutorin zu schicken im JPG-Format 1400x1000 Pixel, damit die Auflösung für die Ausstellung im VR ausreichend ist. Die Studierenden informieren, dass sie zu dem Foto ihrer Wahl mit einem Artefakt, einer Interaktion, einer Tradition vor der Gruppe im VR vorstellen werden.
Bei einer multikulturellen Gruppe ist es spannend, wenn Studierende unterschiedliche Artefakte vorschlagen, die für den Rest der Gruppe neu sein könnten. Z.B. ein Eierpikser aus Deutschland, eine Daruma Doll aus Japan, eine Tajine aus Marokko etc. sorgen für die Atmosphäre des voneinander Lernens.
Die TutorenInnen laden die Fotos hoch in der VR-Umgebung und arrangieren sie in Form einer Ausstellung. Studierende betreten den VR-Raum, finden die eigenen Vorschläge und zeigen sich gegenseitig ausgewählte Bilder, die ihre kulturellen „Rätsel“ darstellen.
Je nach Gruppengrüße und Grad der Souveränität im Umgang mit der VR-Nutzung gibt es ab jetzt zwei Szenarien:

1. Die präsentierende Person zeigt und erklärt das Foto, lädt die anderen zu einer Q&A Runde ein und bewegt sich zu einem weiteren Bild, das von jemandem anderen vorgestellt wird.
2. Die präsentierende Person zeigt das Foto den Studierenden und liefert keine Erklärungen. Der Rest der Gruppe kann nun raten, was auf dem Foto abgebildet wurde und welcher Funktion ein Artefakt dient oder welche Tradition/ Situation dargestellt wurde. Diejenigen, die das Artefakt /die Tradition besser kennen, können Hintergrundinformationen liefern. Z.B. im Fall des Artefaktes, ob es im Alltag oder nur zu besonderen Anlässen genutzt wird, von wem wird es verwendet und vielleicht welche Symbolik dahintersteckt. Studierende können auch sagen, warum sie diese Artefakte/ Situationen/ Traditionen ausgewählt haben.

Lernziele

Bilder werden als Prompts genutzt, um:

- Austausch über Stereotype zu initiieren

- Wissenserwerb über andere Kulturen (Fokus: mehr Kontext) zu fördern
- Selbstreflektion auszuüben

Technische Details

1. PICO Headsets, Compatibility Check der ausgewählten Plattform und des Headsets ist erforderlich, vor allem wenn mehrere Modelle der PICO oder OCULUS zur Verfügung stehen.
2. In der Regel wird ein Update kurz vor dem Seminar erforderlich
3. Die meisten Plattformen werden als Desktop Versionen angeboten. Dies kann als Option für Personen mit Cyber sickness sein.